

Von Trott und Aufbruch eines Hobbymusikanten

«Schultze gets the Blues» im Kino Kafimüli in Stallikon

Am Freitag, 20. September, zeigt das Kino Kafimüli das Spielfilmdebüt des deutschen Regisseurs und Drehbuchautors Michael Schorr aus dem Jahr 2004.

«Schultze gets the Blues» ist ein Porträt aus der ostdeutschen Provinz – mit schönen Bildern, leiser Komik und dem grossartigen Schwergewicht Horst Krause in der Hauptrolle. Schorr ist ein ruhiger, poetischer und tiefgründiger Film gelungen, der mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet wurde.

In Teutschenthal bei Halle, einem abgeschiedenen Dorf in Sachsen-Anhalt, werden der Bergarbeiter Schultze und seine Kollegen Manfred und Jürgen frühzeitig pensioniert. Auf sie wartet ein trostloses Rentnerleben zwischen Kneipe, Schrebergarten, Angelplatz oder im Musikverein «Harmonia». Schultze lebt allein in seinem kleinen Haus – er besucht ab und zu seine demenzkranke Mutter im Pflegeheim. Wie schon sein Vater, spielt er auf dem Akkordeon die Polka.

Eines Abends hört er im Radio fremdartige, schwungvolle Melodien. Es ist Cajun, eine Blues-Variante aus den Südstaaten der USA. Schultze stutzt und lauscht – und wechselt den Sender. Dort wird von Lungenkrebs unter den Bergarbeitern berichtet. Schnell schaltet er das Radio ab, holt dann aber sein Akkordeon und stellt das Radio wieder an. Er versucht, das Lied nachzuspielen – und am nächsten Tag spielt er es wieder, schneller, lustvoller. Er geht zum Arzt, weil er seinen Drang nach Neuem für eine Krankheit hält. Der Doktor beruhigt



Horst Krause in seiner Rolle als Frühpensioär Schultze. (Bild zvz.)

und ermutigt ihn. Und so traut sich Schultze, die Melodie beim Jubiläumsfest der «Harmonia» zu spielen. Statt Applaus gibts jedoch beklemmendes Schweigen im Saal und man schimpft über die «Negermusik».

Als von der amerikanischen Partnerstadt des Dorfes, New Braunfels (Texas) eine Einladung für eine Person zur Teilnahme am dortigen Volksfest eintrifft, wird Schultze vom Volksmusikverein ausgewählt. Er nimmt Abschied von seinen Freunden und reist in die USA. Dabei entdeckt er eine neue, ihm bisher unbekannt Freiheit.

Michael Schnorr hat Regie geführt und das Drehbuch geschrieben. «Schultze gets the Blues» war sein Spielfilmdebüt. Der Film kam 2004 in die Kinos und wurde mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet. Die Hauptrolle wird vom grossartigen Schwergewicht Horst Krause gespielt; die weiteren Rollen wurden zum Teil mit unbekanntem Laiendarstellern besetzt. (pd.)

Freitag, 20. September, 20.15 Uhr (Türöffnung 19.30 Uhr), Kino Kafimüli, Weidhogerweg 11, Stallikon. Eintritt gratis, Kollekte. Keine Reservierung.

Gespräche mit lebenden Büchern

25. September: «Living library» in Affoltern

Lebende Bücher – was ist denn das? Gemeint sind Menschen mit besonderen Lebensgeschichten. In der Living Library können Interessierte sich spannende «Bücher» für ein Gespräch ausleihen, ihnen während 15 Minuten zuhören, Fragen stellen und dabei aussergewöhnliche Biografien kennen lernen.

Der Ulmensaal im reformierten Chilehaus von Affoltern verwandelt sich am 25. September in eine «Living Library». Je drei Frauen und Männer aus dem Bezirk Affoltern warten darauf, als lebendige Bücher von einem interessierten Publikum gelesen – also befragt – zu werden.

Die Gäste haben an diesem Abend die Möglichkeit, mit einer geflüchteten

ten Syrerin und einem Biobauern aus dem Säuliamt zu reden, einem Bewohner der Lebensgemeinschaft «Güetli Rossau» ihre Fragen zu stellen oder den Erinnerungen einer Frau aus Leipzig an den Zweiten Weltkrieg zu lauschen. Auch die Geschichte einer lesbischen Lehrerin oder der Lebensweg eines Tetraplegikers warten darauf, erzählt zu werden. Die Veranstaltung wird moderiert von Manuel Reutimann vom Verein Jass, welcher sich für ein vorurteilsloses Zusammenleben in unserer Gesellschaft einsetzt. Jass und die reformierte Kirche Affoltern laden alle Interessierten herzlich ein zu einem anregenden Abend mit anschliessendem Apéro. (pd.)

Mittwoch, 25. September, 19 bis 22 Uhr, im reformierten Chilehaus, Zürichstrasse 94, Affoltern. Eintritt frei, Kollekte.

So gelingt die Kommunikation innerhalb der Familie

Eltern wünschen sich eine vertrauensvolle Beziehung zu ihren Kindern. Sie möchten, dass diese in einer Atmosphäre aufwachsen, in der sich alle bestmöglich entfalten können. Wie gelingt das? Barbara Forster-Zanettin gibt Tipps: am 25. September.

In einem Referat mit zahlreichen Alltagsbeispielen und einer Prise Humor erklärt die Primarlehrerin und Gordon Kommunikationstrainerin Barbara Forster-Zanettin am Mittwoch, 25. September, von 19.15 bis 21.15 Uhr, wie diese positive Entwicklung angestossen werden kann. Ausserdem gibt sie praxisnahe Antworten auf folgende Fragen:

Wie höre ich meinem Kind richtig zu, damit es sich verstanden fühlt und sich mir immer mehr öffnet? Welche typischen Reaktionen oder Antworten sollte ich vermeiden, weil es die Beziehung und das Vertrauen schwächt? Wie rede ich mit meinem Kind, damit es mir auch wirklich zuhört und meine Bedürfnisse ernst nimmt? Wie reagiere ich effizient, wenn mein Kind ein Fehlverhalten zeigt? Wie löse ich Konflikte, um ein Win-win-Ergebnis zu erhalten? Wie entwickle und erstelle ich Familienregeln, an die sich alle halten?



Gute Kommunikation verstärkt Vertrauen und Beziehung. (Bild zvz.)

Die Eltern erhalten zudem konkrete Tipps, die sie direkt im Alltag umsetzen können. Fragen aus dem Publikum sind während des ganzen Vortrags erwünscht. (GS)

Anmeldungen nimmt das Familienzentrum gerne unter Telefon 044 760 12 77 oder per E-Mail: kurse@familienzentrum-bezirk-afoltern.ch entgegen. Weitere Informationen und das komplette Kursangebot finden sich auf www.familienzentrum-bezirk-afoltern.ch.

Schüssler Salze: gesund durch Herbst und Winter

Bei den Schüssler Salzen handelt es sich um potenzierte homöopathische Substanzen, die aus Mineralsalzen hergestellt werden. Der Arzt Dr. Wilhelm Heinrich Schüssler (1821–1898) war der Ansicht, dass zahlreiche Krankheiten auf einem Mineralstoffmangel der Körperzellen basieren. Schüssler Salze haben die Funktion, gezielt in mineralstoffbedingte Fehlgeregulationen des Körpers einzugreifen. Dadurch normalisieren sich die Zellfunktionen, der Körper setzt seine Selbstheilung in Gang und der Mensch kann gesund werden. Die Schüssler Salze können dabei helfen, einen Mangel auszugleichen, aber auch sanft die Regulierung des Mineralstoffhaushalts zu unterstützen, um in einen besseren Allgemeinzustand zu kommen sowie die Selbstheilungskräfte zu aktivieren.

Am Dienstag, 24. September, von 9 bis 11 Uhr findet im Familienzentrum Bezirk Affoltern ein Vortrag über Schüssler Salze statt. Die Teilnehmenden erhalten von der Drogistin Rita Röllin Tipps zu den Einsatzgebieten und zur Anwendung sowie sinnvolle Hinweise zu den Kombinationen von Schüssler Salzen. Die Teilnahme ist ohne Vorkenntnisse möglich. (GS)

Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-afoltern.ch.



Sollen helfen, die Selbstheilungskräfte zu aktivieren: Schüssler Salze. (Bild zvz.)

Klassik, Jazz Filmgenuss

Die nächsten sieben Tage im «LaMarotte»

Klassik: Smetana und Schumann mit dem Carillon Quartett Plus

Das Carillon Quartett, bestehend aus führenden Mitgliedern des Tonhalle-Orchesters Zürich (Andreas Janke und Elisabeth Bundies, Violinen, Katja Fuchs, Viola, Christian Prose, Violoncello), und die Pianistin Yoshiiko Iwai bringen zwei Perlen der romantisch-klassischen Kammermusik zu Gehör: zu Beginn das erste Streichquartett des tschechischen Komponisten Friedrich Smetana (1824–1884) mit dem Titel «Aus meinem Leben» und dann zusammen mit der Pianistin, Robert Schumanns mitreissendes Klavierquintett in Es-Dur.

Heute Freitag, 13. September, Bar und Abendkasse ab 18.30 Uhr, Beginn 20.15 Uhr. Eintritt 40 / 30 Franken mit Kulturlegi 20 Franken. Essen (20 Franken) ab 19 Uhr «Herbstgratin» mit Hackfleisch, Champignons, Sellerie und Kartoffeln.

Jazz am Donnerstag: Festival Teacher's Allstars

Diese unglaublich vielseitige All-Star-Band mit Heinz Daurer (Trompete) Jürg Morgenthaler (Saxo/Klarinette), Mike Goetz (Klavier), Jean-Yves Petiot (Bass) und Bernard Flegar (Schlagzeug) deckt locker einen Zeitraum von ca. 1890 (Ragtime, New Orleans) bis ca. 1960 (Bossanova) ab. Dazu kommen Dixieland und Swing, gewürzt mit einem kräftigen Schuss Stride und Bop.

Zu hören sind Standards von fast allen grossen Repräsentanten des Jazz: Louis Armstrong, Duke Ellington, Benny Goodman, Count Basie, Lester

Young, Fats Waller, James P. Johnson, Jack Teagarden und anderen.

Donnerstag, 19. September, Bar ab 18.30 Uhr, Musik ab 20.15 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Essen: 18 Franken. Platzreservierungen empfohlen über Telefon 044 760 52 62 oder online auf www.lamarotte.ch.

9. Festival «Filme für die Erde»

Das von der Unesco ausgezeichnete Festival zeigt einen Tag lang gleichzeitig in drei Ländern und über 20 Städten – darunter auch in Affoltern – ausgewählte Filme rund um die Themen Umwelt, Naturschutz und Ökologie – für Jung und Alt. Der Eintritt ist mit Ausnahme des Lunchkinos um 12 Uhr frei. Schulklassen melden sich für die betreffenden Vorstellungen direkt an über www.filmsfortheearth.org, wo auch detaillierte Informationen über Zusatzangebote ersichtlich sind.

Sämtliche Vorführungen finden in der Aula des Schulhauses Ennetgraben in Affoltern statt. (pz)

Freitag, 20. September, 8.45 bis 9.45 Uhr: Die verrückte Welt der Hömchen (für Unter- und Mittelstufenklassen); 10.15 bis 11.15 Uhr: Wilde Nächte (für Unter- und Mittelstufenklassen); 12 bis 13.15 Uhr: Lunchkino (für Jugendliche und Erwachsene) Eintritt 22 Franken (für diese Vorführung mit Lunch ist eine Platzreservierung erwünscht); 14 bis 15.30 Uhr: Youth Unstoppable (für Oberstufenklassen); 16 bis 17.30 Uhr: Honeyland (für Jugendliche und Erwachsene) 18 bis 19.30: The Biggest Little Farm (After-Work-Filmvorführung); 20 bis 22 Uhr: Serengeti Rules (Abendveranstaltung, Eröffnung mit Livestream) Türöffnung jeweils 30 Minuten vor Beginn.

Wenn Kinder schwer tragen

Der Info-Abend im Familienzentrum am 24. September zeigt Lösungsansätze für Familien mit verhaltensauffälligen Kindern auf. Am 5. Oktober folgt ein Workshop.

In Familien mit verhaltensauffälligen und/oder chronisch kranken Kindern tragen die betroffenen Kinder häufig

besonders schwer. Zusätzlich ist jedes Familienmitglied gefordert, neben dem mehr oder weniger stressigen Alltag, zusätzlich diese Belastungen zu bewältigen.

Am Informationsabend am Dienstag, 24. September, von 19.30 bis 21 Uhr, erfahren die Anwesenden vom Therapeuten und Naturheilpraktiker Michael Schulz mehr über die Zusammenhänge von Ursache und Wirkung bei Kindern. Zum Beispiel bei Adhs, Stottern, Bettnässen, Neurodermitis, Konzentrationschwäche, Fehlsichtigkeit, heftigen Wutausbrüchen aus Sicht der systemischen Aufstellungsarbeit. Der Vortrag zeigt den Eltern, wie eine Lösung bei Verhaltensauffälligkeiten und chronischen Erkrankungen bei Kindern aussehen kann.

Im Workshop am Samstag, 5. Oktober, von 9.30 bis 12.30 Uhr, werden dann massgeschneiderte Lösungen erarbeitet, die direkt in der Familie umgesetzt werden können. Die Teilnahme ist bei beiden Veranstaltungen unabhängig voneinander möglich. (GS)



Verhaltensauffälligkeiten werden für Familien häufig zu einer Herausforderung für alle Beteiligten. (Bild zvz.)

Informationen und komplettes Kursangebot auf: www.familienzentrum-bezirk-afoltern.ch. Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder per Mail an kurse@familienzentrum-bezirk-afoltern.ch.